

**Konzept
einer zusätzlichen Qualifikation**

Umgang mit schwierigen Unterrichtssituationen

Professionalisierung im Umgang mit schwierigen Lerngruppen

*Prävention und Intervention bei Lernenden mit Förderbedarf
an berufsbildenden Schulen*

Stand: September 2025

Zielsetzung

Die Zusatzqualifikation „Professionalisierung im Umgang mit schwierigen Lerngruppen“ hat das Ziel, Studienreferendarinnen und -referendare auf den Unterricht in Klassen und Schulformen, in denen Schülerinnen und Schüler verstärkt Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten zeigen, vorzubereiten. Die Studienreferendarinnen und Studienreferendare werden dahingehend gestärkt, ihren Unterricht vielseitig und schülerorientiert zu gestalten sowie in Konfliktsituationen angemessen und souverän zu agieren. Sie sollen qualifiziert werden, individuelle Lern- und Leistungshindernisse der Schülerinnen und Schüler zu diagnostizieren und diese Erkenntnisse bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihres Unterrichts zu nutzen. Die Zusatzqualifikation gibt zudem einen Einblick in Organisationsstrukturen von Schulformen mit überwiegend herausfordernden Schülerinnen und Schülern und zeigt innerschulische und außerschulische Unterstützungssysteme für Schülerinnen und Schüler sowie Kolleginnen und Kollegen auf.

Kursinhalte des fachdidaktischen Seminars

Auf der Grundlage folgender Kursinhalte sollen die Studienreferendarinnen und -referendare in ihrer Arbeit in der Schule sonderpädagogische Aspekte in der didaktischen und methodischen Planung und Durchführung des Unterrichts berücksichtigen und reflektieren:

Lehrerrolle	<ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeitsstärkung • Gesprächsführung • Kollegiale Unterrichtsplanung • Ressourcen der eigenen Lehrerpersönlichkeit (Ängste und Erwartungen) • Teamarbeit • Kollegiale Unterrichtsberatung
Voraussetzungen der Schüler	<ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelle Voraussetzungen der Schüler • Handlungskompetenz in der Berufseinstiegsschule
Diagnostik und Beratung	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungsgespräche • Schülereinzelschreibungen, Beobachtungsbögen • Kommunikation / aktives Zuhören • Zielvereinbarungen • Individuelle Förderpläne • Lernfortschrittsgespräche

<p>Unterrichten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht planen, durchführen und reflektieren (Unterrichtsentwurf / kollegiale Unterrichtsbesuche) • Lerngruppengerechte didaktische Materialien und Medien • Lerngruppengerechtes Methodenarrangement
<p>Institutionelle Rahmenbedingungen der Schule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderpädagogische Ansätze • Klassenlehrerprinzip, Teambildung, Tandemunterricht • Andere Organisationsformen (Produktionsschule, Schülerfirma,...) • Stärkenanalyse / Kompetenzfeststellung
<p>Unterstützungssysteme kennen lernen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungslehrer • Berufsberatung • Schulsozialarbeit • Jugendberufsagentur, Maßarbeit, Übergangsmangement, Polizei, ...

Anforderungen und Organisation der Ausbildung

- Regelmäßige Teilnahme an den ca. 30 Stunden geblockt durchgeführten fachdidaktischen Seminarveranstaltungen.
- Teilnahme an einem Blockseminar „Unterrichtshospitation in einer Berufsschule“ zum Kennenlernen alternativer Organisationsstrukturen und der Hospitation in Klassen der Berufseinstiegsschule (Klasse 1, Klasse 2, Sprache und Integration).
- Mindestens 10 Unterrichtsstunden betreuter Unterricht in den Ausbildungsschulen.
- Erfolgreiche Durchführung eines zusätzlichen kollegialen Unterrichtsbesuches.
- Teilnahme an zwei kollegialen Unterrichtsbesuchen.
- Erfolgreiche Absolvierung eines Kolloquiums (mindestens 20 Minuten).

Zertifizierung

- Nach erfolgreicher Teilnahme erhält jede Studienreferendarin bzw. jeder Studienreferendar eine Bescheinigung über die Inhalte des Kurses, die zusätzlichen Unterrichtsverpflichtungen sowie Hinweise auf die Unterrichtsbesuche und auf das Kolloquium.
- Die Bescheinigung gilt als Nachweis über eine zusätzliche Qualifikation gemäß APVO-Lehr und darf somit auf dem Bewerbungsbogen für die Einstellung in den niedersächsischen Schuldienst unter Punkt 4 eingetragen werden.

*verantwortliche Fachleiter
Christian Pollmann*